

Ausführung (Bauverfahren und Baukonstruktion)

Kandidat/in Gruppe Nummer

Name

Vorname

Berufsfachschule

Bewertung

Punkte:

Note:

Bemerkungen

.....

.....

.....

.....

Die Experten

.....

<p>1) Bauplatzinstallationen Kreuzen Sie die beiden korrekten Aussagen zu Bauplatzinstallationen an.</p> <p>Bauplatzinstallationen umfassen Baracken, Lagerplätze, provisorische Zufahrten. <input type="checkbox"/></p> <p>Der Bauwasseranschluss muss frostsicher erstellt werden. <input type="checkbox"/></p> <p>Baugespanne sind Bestandteil der Bauplatzinstallation. <input type="checkbox"/></p> <p>Bauplatzinstallationen stellen die Arbeitssicherheit sicher. <input type="checkbox"/></p>	1	
<p>2) Bauplatzinstallationen 2 Nennen Sie zwei Punkte, die Sie bei einem Schnurgerüst beachten.</p> <p>- _____</p> <p>_____</p> <p>- _____</p> <p>_____</p>	1	
<p>3) Unterfangungen 1 Kreuzen Sie die beiden korrekten Aussagen zu Unterfangungen an.</p> <p>Einhäuptige Schalungen von Unterfangungen müssen gegen Auftrieb gesichert werden. <input type="checkbox"/></p> <p>Schalungen für Unterfangungen können ausschliesslich mit Schalelementen erstellt werden. <input type="checkbox"/></p> <p>Unterfangungen werden in versetzen Etappen erstellt. <input type="checkbox"/></p> <p>Unterfangungen werden als Bodenplatten verwendet. <input type="checkbox"/></p>	1	

4) **Einhäuptige Schalung**

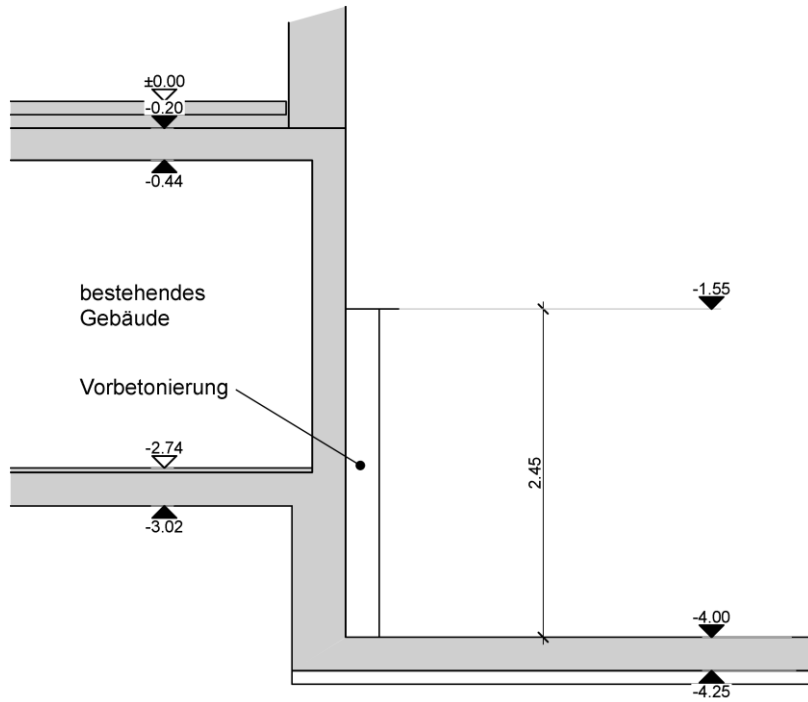
Skizzieren Sie in den beiliegenden Schnitt eine einhäuptige Schalung für eine Vorbetonierung von der Kote -4.00 bis -1.55.

Benennen Sie folgende Schalungsteile

1 Schalung

2 Abstützwinkel

3 Auftriebssicherung

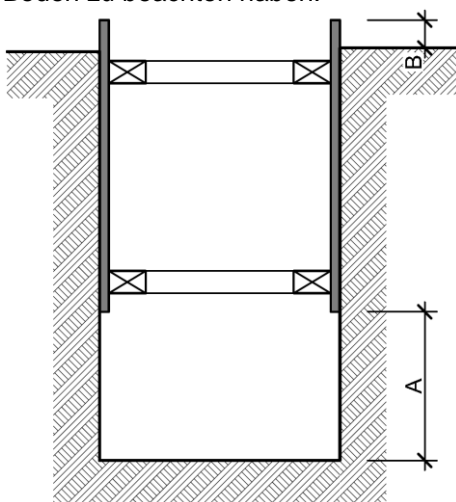


Querschnitt schematisch

2

5) **Spriessungen 1**

Nennen Sie die Masse A und B in cm, welche Sie bei einer Spriessung im standfesten Boden zu beachten haben.



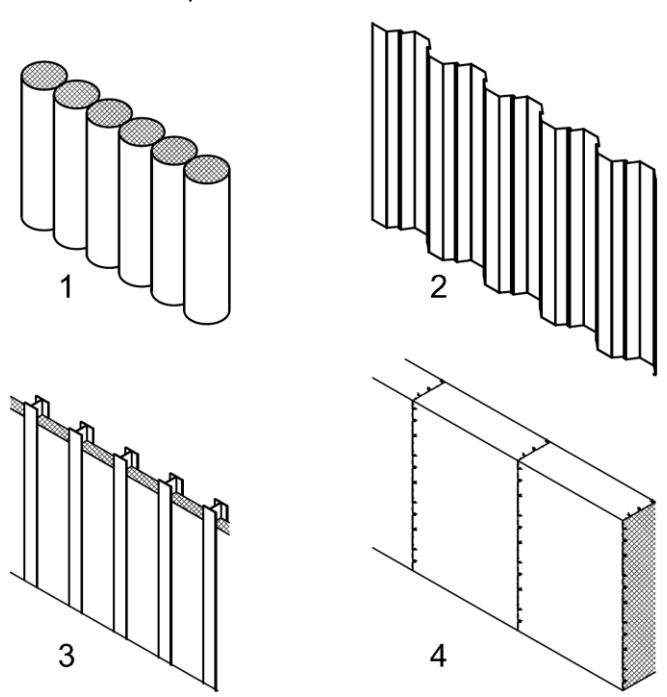
Querschnitt durch Graben schematisch

A max. _____ cm

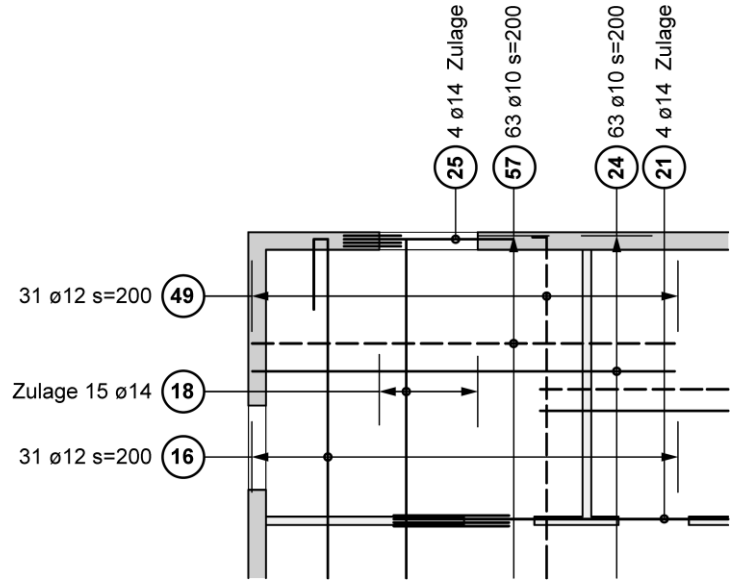
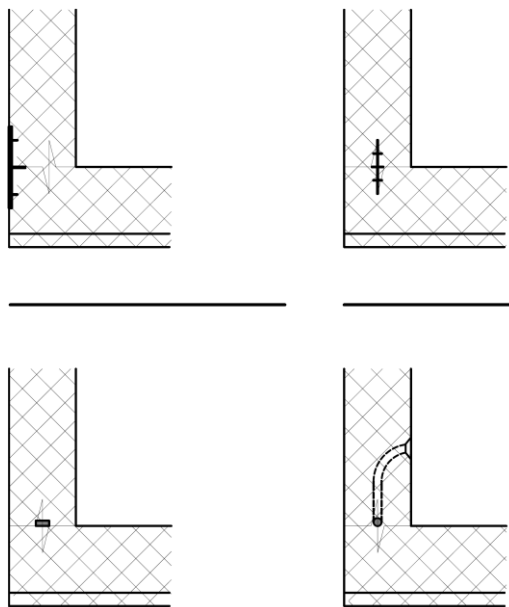
B min. _____ cm

1

<p>6) Kanalisationsarbeiten 1 Kreuzen Sie die beiden korrekten Aussagen zu Kanalisationen an.</p> <p>Trennsysteme werden ausschliesslich mit Kunststoffrohren erstellt. <input style="float: right;" type="checkbox"/></p> <p>Grabensohlen von Abwasserleitungen müssen auf dem tragfähigen Baugrund liegen. <input style="float: right;" type="checkbox"/></p> <p>Schmutzwasserleitungen haben ein ideales Gefälle von 0.5%. <input style="float: right;" type="checkbox"/></p> <p>Bei einem U4 oder V4 Bettungsprofil einer Abwasserleitung muss der Rohrscheitel 10 cm überbetoniert werden. <input style="float: right;" type="checkbox"/></p>	1																
<p>7) Kanalisationsarbeiten Kreuzen Sie an in welche Abwasserleitung die folgenden Abwasserarten bei einem Trennsystem eingeleitet werden müssen.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th> <th style="width: 35%; text-align: center;">Schmutzwasserleitung WAS</th> <th style="width: 35%; text-align: center;">Sauberwasserleitung WAR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Küchenabwasser</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Garagenvorplatzabwasser</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Dachwasser von Steildach</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Toilettenabwasser</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Schmutzwasserleitung WAS	Sauberwasserleitung WAR	Küchenabwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Garagenvorplatzabwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Dachwasser von Steildach	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Toilettenabwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	
	Schmutzwasserleitung WAS	Sauberwasserleitung WAR															
Küchenabwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
Garagenvorplatzabwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
Dachwasser von Steildach	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
Toilettenabwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
<p>8) Wasserhaltung 1 Kreuzen Sie an bei welcher Wasserhaltung die folgenden Bestandteile verwendet werden.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th> <th style="width: 35%; text-align: center;">Offene Wasserhaltung</th> <th style="width: 35%; text-align: center;">Geschlossene Wasser- haltung (Grundwasserabsenkung)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Filterbrunnen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Wellpoint (Saugbrunnen)</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Pumpensumpf</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Drainageleitungen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Offene Wasserhaltung	Geschlossene Wasser- haltung (Grundwasserabsenkung)	Filterbrunnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wellpoint (Saugbrunnen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pumpensumpf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Drainageleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	
	Offene Wasserhaltung	Geschlossene Wasser- haltung (Grundwasserabsenkung)															
Filterbrunnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
Wellpoint (Saugbrunnen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
Pumpensumpf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															
Drainageleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>															

<p>9) Baugrubensicherung Ordnen Sie die korrekten Bezeichnungen den Nummern der Baugrubenabschlüsse zu</p> <p>Schlitzwand / Spundwand / Rühlwand / Pfahlwand</p>  <p>1 _____ 2 _____ 3 _____ 4 _____</p>	<p>1</p>	
<p>10) Böschungen / Böschungssicherungen 2 Kreuzen Sie die beiden korrekten Aussagen zu Böschungssicherungen an.</p> <p>Böschungssicherungen sollen sicherstellen, dass Böschungen steiler als in der Verordnung für Bauarbeiten erstellt werden können. <input type="checkbox"/></p> <p>Böschungsschutz mit Geröllbeton beschwert die Böschung, stabilisiert und entwässert die Böschung. <input type="checkbox"/></p> <p>Böschungssicherungen bestehen immer aus 4-6cm Mörtel und werden mit Erdankern gesichert. <input type="checkbox"/></p> <p>Böschungen dürfen durch Regenwasser nicht aufgeweicht werden. <input type="checkbox"/></p>	<p>1</p>	
<p>11) Schalungsbau 1 Kreuzen Sie die beiden korrekten Aussagen zu Schalungstypen an.</p> <p>Schalungstypen 1 und 2 sind Schalungen für Sichtbeton. <input type="checkbox"/></p> <p>Schalungstyp 3 wird mit einer Schaltafelstruktur verlangt. <input type="checkbox"/></p> <p>Versetzte Stöße oder abgedichtete Fugen können zusätzlich verlangt werden. <input type="checkbox"/></p> <p>Bei einem Schalungstyp 2 werden einheitliche Oberflächenstruktur und Nachbearbeiten von Gräten verlangt. <input type="checkbox"/></p>	<p>1</p>	

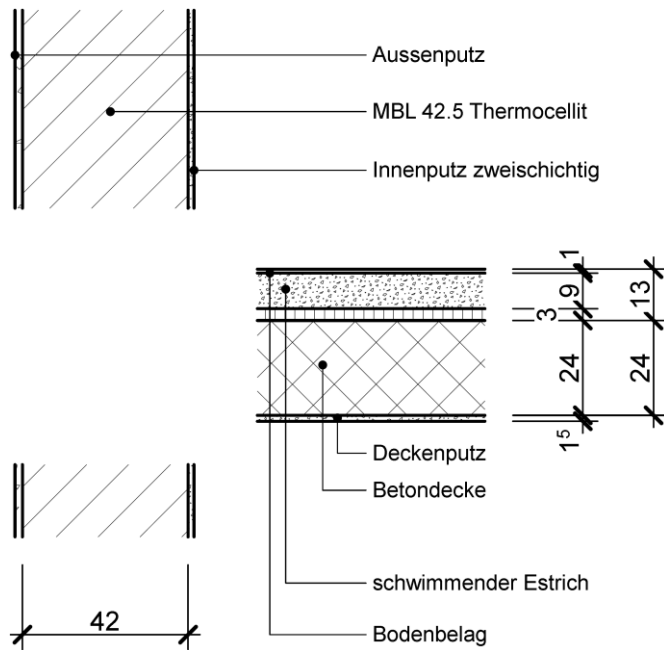
<p>12) Schalungsbau 2 Nennen Sie zwei allgemeine Anforderungen, welche alle Betonschalungen erfüllen müssen.</p> <p>- _____ _____ - _____ _____</p>	1	
<p>13) Schalungsbau 3 Nennen Sie beim Erstellen von Wandschalungen zwei Punkte, welche Sie bei der Verwendung von selbstverdichtendem Beton (SVB Beton / SCC Beton) speziell zu beachten haben.</p> <p>- _____ _____ - _____ _____</p>	1	
<p>14) Schalungsbau 4 Nennen Sie zwei Vorteile von Elementschalungen gegenüber konventionellen Schalungen. Vorteile</p> <p>- _____ _____ - _____ _____</p>	1	

<p>15) Bewehrungen 1 Entnehmen Sie dem unten stehenden Bewehrungsplan die folgenden Informationen</p> <p>Geben Sie eine Positionsnummer einer Zulagebewehrung an _____</p> <p>Geben Sie den Abstand des Bewehrungsstahls der Position 57 an _____ cm</p> <p>Nennen Sie den Bewehrungsstahldurchmesser der Position 16 _____ mm</p> <p>Nennen Sie eine Position, welche in den oberen Lagen ist _____</p> 	<p>2</p>	
<p>16) Betonierarbeiten 1 Bezeichnen Sie die Abdichtungssysteme bei den Arbeitsfugen eines Bodenplatten - Kellerwand - Anschlusses.</p>  <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>1</p>	

17) **Mauerwerksarbeiten 1**

Zeichnen und ergänzen Sie das Detail vollständig und beschriften Sie:

- 1 Stellstreifen
- 2 Wärmedämmung
- 3 Deckenaufleger
- 4 Trittschalldämmung



Detail Deckenaufleger schematisch

2

18) **Dämmungen 1**

Kreuzen Sie die **beiden** korrekten Aussagen zu Dämmungen an.

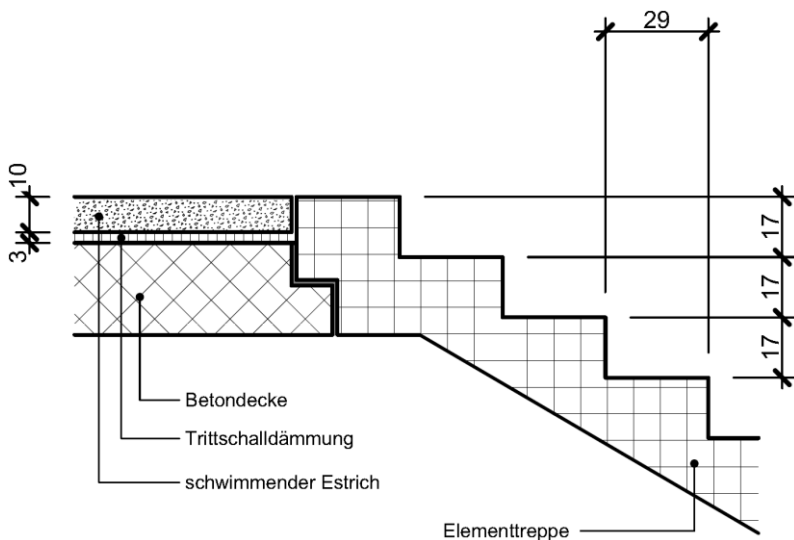
Thermofusselemente werden über unbeheizten Kellern eingesetzt.

Dämmungen verunmöglichen den Durchgang von Wärme und Schall.

Leichtbackstein hat ein besseres Wärmedämmvermögen als EPS.

Wärmedämmschichten sollen möglichst durchgehend und nicht unterbrochen sein.

1

<p>19) Schalldämmung 1 Beschriften Sie beim Anschluss einer schalldämmten Elementtreppe die folgenden Begriffe:</p> <p>Randstellstreifen/Stellstreifen Austrittsstufe Schalldämmlager Schaumstoff Trennung</p>  <p>Schematischer Schnitt durch Austritt einer Elementtreppe</p>	<p>1</p>	
<p>20) Ergänzende Mauerwerksteile 1 Erklären Sie wozu ein Mauerwerksanker dient.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Nennen Sie einen Mauerwerksankertyp</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>1</p>	

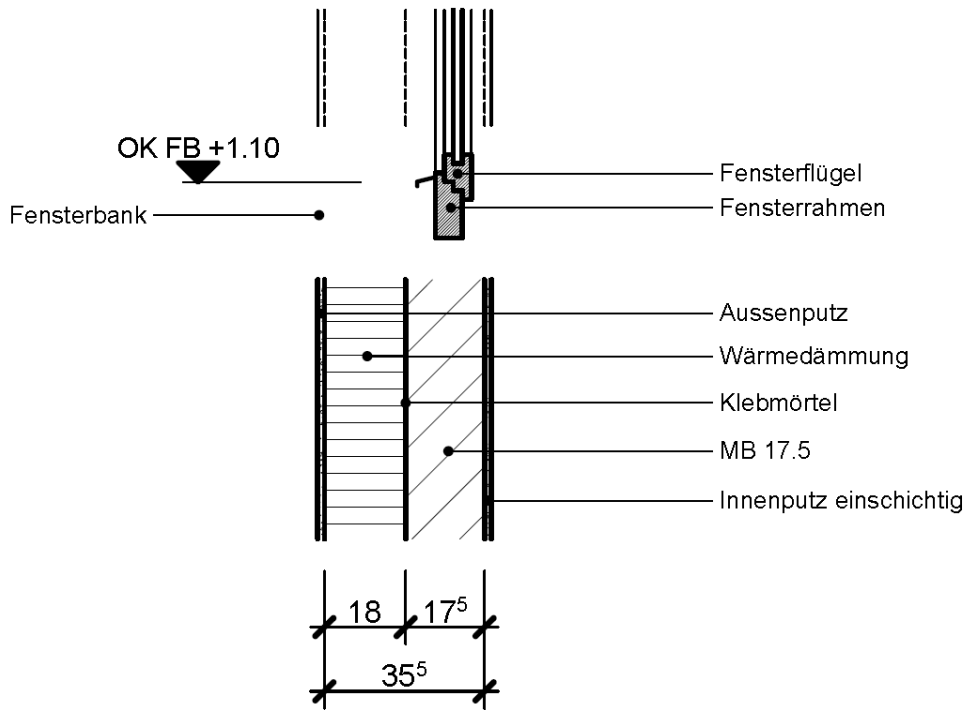
21) **Aussenwärmedämmung**
 Ergänzen und beschriften Sie den Fensterbank mit einem gedämmten Kunststeinbank in einer Kompaktfassade.

2

Beschriften Sie in Ihrer Skizze:

Auflagewinkel

Dämmeinlage



Schematischer Schnitt durch einen Fensterbank in einer Kompaktfassade

Total Ausführung (Bauverfahren und Baukonstruktion)

25